



Beauftragter der
Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderungen



Deutsches Institut
für Menschenrechte

PROGRAMM VON DER FACH-VERANSTALTUNG
Schutz vor Gewalt in Wohn-Einrichtungen

AM FREITAG, DEN 10. DEZEMBER 2021
VON 10:00 BIS 16:00 UHR



PROGRAMM IN LEICHTER SPRACHE

Die Veranstaltung findet im Internet statt.

Sie wird als Live-Stream übertragen.

Ein Live-Stream ist ein Video von einer Veranstaltung.

Sie können das Video auf einer Internet-Seite anschauen.

Die Adresse von der Internet-Seite mit dem Live-Stream ist:

www.behindertenbeauftragter.de/gewaltschutz



10:00 Uhr Die Veranstaltung beginnt.

Dörte Maack und **Anastasia Umrik**
begrüßen die Teilnehmenden.

Sie führen in die Veranstaltung ein.

Dörte Maack und **Anastasia Umrik**
sind die Moderatorinnen.



10:10 Uhr Gruß-Wort

Jürgen Dusel begrüßt die Teilnehmenden.

Er ist Beauftragter von der Bundes-Regierung
für Menschen mit Behinderungen.



10:20 Uhr Gruß-Wort

Britta Schlegel begrüßt die Teilnehmenden.

Sie leitet die Monitoring-Stelle

von der UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Eine Monitoring-Stelle prüft die Umsetzung von einem Vertrag.

Die UN-Behinderten-Rechts-Konvention ist ein Vertrag.

Ein Vertrag über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Den Vertrag haben die Vereinten Nationen gemacht.

Bei den Vereinten Nationen arbeiten viele Länder der Welt mit.



10:30 Uhr Vortrag zum Thema:

Menschen mit Behinderungen vor Gewalt schützen

Das Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales
wollte heraus-finden:

Wie können Menschen mit Behinderungen in Wohn-Einrichtungen
besser vor Gewalt geschützt werden?



Wissenschaftler haben das untersucht.
Nun gibt es Vorschläge und Hinweise für den Schutz von Menschen mit Behinderungen vor Gewalt.
Ralf Puchert spricht darüber in dem Vortrag.
Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.



10:50 Uhr Forum 1 zum Thema:
Gewalt-Schutz von Menschen mit Behinderungen in Wohn-Einrichtungen durch Schutz-Konzepte

Ein Schutz-Konzept ist ein bestimmter Plan zum Schutz vor Gewalt.
Der Plan gilt dann zum Beispiel für eine Einrichtung.
Alle in der Einrichtung müssen sich an den Plan halten.
Wie können solche Pläne dabei helfen,
Bewohnerinnen und Bewohner vor Gewalt zu schützen?



Ann-Kathrin Lorenzen und **Jeanne Nicklas-Faust** halten in dem Forum einen Vortrag.

Und sie beantworten Fragen von den Teilnehmenden.

Ann-Kathrin Lorenzen arbeitet am Institut für Gewalt-Prävention in Kiel.

Sie ist Sozial-Pädagogin und Trainerin für Gewalt-Schutz.

Jeanne Nicklas-Faust ist Bundes-Geschäftsführerin von der Bundes-Vereinigung Lebenshilfe.

11:30 Uhr Forum 2 zum Thema:
Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen dabei stärken, sich selbst vor Gewalt zu schützen

Katja Eichler und **Ricarda Kluge** halten in dem Forum einen Vortrag.

Und sie beantworten Fragen von den Teilnehmenden.

Katja Eichler ist Frauen-Beauftragte im Hessischen Diakonie-Zentrum Hephata.

Sie ist auch Vorstands-Frau im Bundes-Netzwerk von Frauen-Beauftragten in Einrichtungen.

Ricarda Kluge leitet das Projekt „Frauen-Beauftragte in Einrichtungen“ von dem Verein Weibernetz e. V.



12:10 Uhr Mittags-Pause

13:10 Uhr

Forum 3 zum Thema:

Hilfen für Opfer von Gewalt außerhalb von Wohn-Einrichtungen

Für Opfer von Gewalt gibt es außerhalb von Einrichtungen viele Hilfe-Stellen.

Zum Beispiel in dem Stadt-Teil,
in dem die Einrichtung ist.

Es gibt auch Beratungs-Stellen.

Zum Beispiel Frauen-Beratungs-Stellen.

Sie helfen Frauen und Mädchen,
die Gewalt erleben.

Oder erlebt haben.

Wie können diese Hilfe-Stellen und Beratungs-Stellen
mit den Einrichtungen zusammen-arbeiten?

Wie können alle gemeinsam Bewohnerinnen und Bewohner
besser vor Gewalt schützen?

Sandra Boger und **Pia Witthöft** halten in dem Forum einen
Vortrag. Und sie beantworten Fragen von den Teilnehmenden.

Sandra Boger arbeitet beim Bundes-Verband
Frauen-Beratungs-Stellen und Frauen-Notrufe e. V.

Pia Witthöft leitet die Mut-Stelle bei der Lebenshilfe in Berlin.



13:50 Uhr

Forum 4 zum Thema:

Aufsichts-Behörden passen auf,

dass Menschen in Wohn-Einrichtungen vor Gewalt geschützt werden

Eine Aufsichts-Behörde ist ein Amt.

Die Mitarbeiter von dem Amt passen auf,
dass Regeln und Gesetze eingehalten werden.

Es gibt auch Aufsichts-Behörden für Einrichtungen.

Zum Beispiel für Pflege-Einrichtungen und
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen gut
und selbst-bestimmt leben können.

Sie sollen vor Gewalt geschützt werden.

Wie können Aufsichts-Behörden darauf aufpassen?

Donald Ilte und **Katja Augustin** halten in dem Forum einen Vortrag.
Und sie beantworten Fragen von den Teilnehmenden.

Donald Ilte arbeitet bei der Senatsverwaltung für Gesundheit,



Pflege und Gleichstellung in Berlin.

Er leitet die die Abteilung für Pflege.

Katja Augustin arbeitet beim Landes-Amt für Soziales und Versorgung vom Land Brandenburg

Sie leitet dort die Aufsicht für unterstützende Wohn-Formen

14:30 Uhr Kaffeepause

**15:00 Uhr Gesprächs-Runde zum Thema:
Gewalt-Schutz in Wohn-Einrichtungen**



Wie geht es weiter?

Was muss getan werden,

um Menschen in Wohn-Einrichtungen vor Gewalt zu schützen?

Diese Personen nehmen an der Gesprächs-Runde teil:

Udo Diel arbeitet im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom Land Nordrhein-Westfalen.

Er leitet dort die Abteilung Soziales, Pflege und Alter.

Martina Puschke leitet das Projekt „Politische Interessen-Vertretung behinderter Frauen“ von dem Verein Weibernetz e. V.

Rolf Schmachtenberg ist Staats-Sekretär im Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales.

15:40 Uhr Gemeinsame Worte zum Abschluss

Britta Schlegel und **Jürgen Dusel** haben gemeinsam aufgeschrieben:

Das muss getan werden,

um Menschen mit Behinderungen in Wohn-Einrichtungen besser vor Gewalt zu schützen.

1. ----
2. ----
3. ----

16:00 Uhr Die Veranstaltung ist zu Ende.

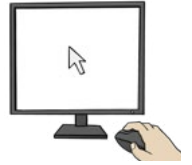
HINWEISE ZUR VERANSTALTUNG

Anmeldung

Sie möchten bei der Veranstaltung im Internet dabei sein?
Dann melden Sie sich bitte an.

Klicken Sie für die Anmeldung auf diesen Link:

<https://reg.bmas.de/gewaltschutz>



Barriere-Freiheit

Für Menschen mit Behinderungen gibt es bei dem Live-Stream von der Veranstaltung diese Hilfen:

- Für gehör-lose Menschen sind Gebärden-Dolmetscher da. Gehör-lose Menschen können den Live-Stream in Gebärden-Sprache sehen.
- Für hör-behinderte Menschen sind Schrift-Dolmetscher da. Schrift-Dolmetscher wandeln Worte in Schrift um. Hör-behinderte Menschen können die Schrift als Unter-Titel im Live-Stream mitlesen.
- Für Menschen mit Lern-Behinderung sind Übersetzer für Leichte Sprache da. Menschen mit Lern-Behinderung können den Live-Stream in Leichter Sprache anhören.



Live-Stream

Die Veranstaltung am 10. Dezember 2021 findet im Internet als Video-Konferenz statt.

Das Video von der Konferenz wird in Echt-Zeit im Internet übertragen.

Dazu sagt man auch Live-Stream.

Sie können das Video auf einer Internet-Seite anschauen.

Klicken Sie auf diesen Link:

www.behindertenbeauftragter.de/gewaltschutz

Sie können die Internet-Seite ab 9:30 Uhr besuchen.



Aktiv bei der Veranstaltung dabei sein

Im Live-Stream von der Veranstaltung gibt es einen Chat.

Chat ist ein englisches Wort für: Unterhaltung

In dem Chat können Sie Ihre Meinung schreiben.

Oder eine Frage stellen.

Einige Fragen werden dann im Live-Stream beantwortet.



Fragen

Haben Sie eine Frage zu der Veranstaltung?

Dann können Sie die meder Agentur anrufen.

Die Telefon-Nummer ist:

0157 32 21 63 85

Sie können auch eine E-Mail schreiben.

Die E-Mail-Adresse ist:

events@behindertenbeauftragter.de



Bilder

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013. @ Inga Kramer www.ingakramer.de,

© Inclusion Europe

Eine gemeinsame Veranstaltung von



Beauftragter der
Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderungen



Deutsches Institut
für Menschenrechte